

LÄNDERPROFIL // JEMEN

HINTERGRUND //

Der Jemen ist das ärmste und eines der am wenigsten entwickelten arabischen Länder: auf dem Index menschlicher Entwicklung nimmt es Platz 160 von insgesamt 188 Ländern ein. Seit März 2015 breiten sich bewaffnete Konflikte im gesamten Staatsgebiet aus, was verheerende Folgen nach sich zieht. Schätzungsweise 21 Millionen Menschen, 80% der Bevölkerung, sind auf humanitäre Hilfe angewiesen.

DURCHSCHNITTLICHE LEBENSERWARTUNG AUF 63 JAHRE GESUNKEN // HUNGERSNOT SORGT FÜR MASSIVE UNTERERNÄHRUNG // DIE CHOLERA BREITET SICH AUS

ARBEIT MIT LOKALEN PARTNERN //

Jemen war im Jahr 2002 unser erstes Projektland und ist bis heute das Land mit den meisten Aktivitäten. Anfangs konzentrierten wir uns vornehmlich auf die Umsetzung von Wasserprojekten. Aufgrund der sich verschlimmernden Situation wurde aber die Ausweitung unseres humanitären Hilfsangebots erforderlich. Nichtsdestotrotz ist unser ursprüngliches Ziel, gemeinsam mit Partnern vor Ort nachhaltige Strukturen zu etablieren, die dem Land Stabilität und Sicherheit (zurück) geben. Unsere Bemühungen konzentrieren

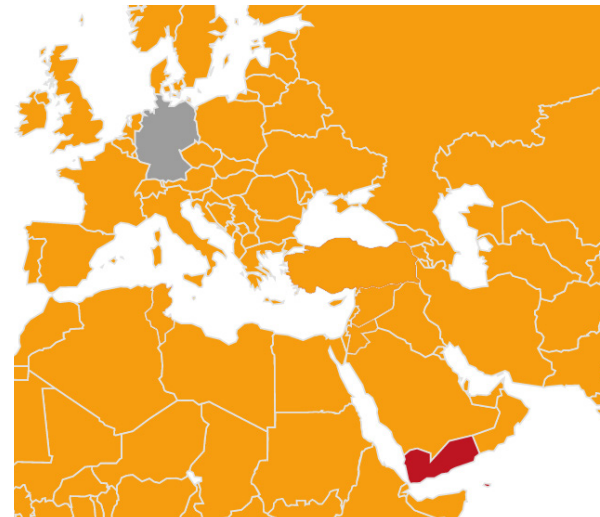
sich vornehmlich in den Gouvernment Hajjah, Hodeidah, Sana'a und Al Mahweet im Norden des Landes.

HUMANITÄRE HILFE //

Dank vorhandener Netzwerke im Jemen war Vision Hope in der Lage, ein breitgefächertes Angebot humanitärer Hilfe, in Sektoren wie Ernährung, Gesundheit, Schutz, Wasser- und Sanitärversorgung, sowie Hygieneförderung anzubieten. Vom Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (WFP) werden z.B. tausende Tonnen Nahrungsmittel zur Verfügung gestellt. Als Reaktion auf den Cholera-Ausbruch im März 2017, starteten wir lebensrettende Soforthilfe in Kommunen und lokalen Gesundheitseinrichtungen. Unsere Bemühungen werden überwiegend durch das WFP, UN OCHA, UNICEF und WHO finanziert.

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT //

Wir setzen uns in mittel- und langfristig angelegten Projekten für eine nachhaltige Veränderung im Lande ein. Unterstützt durch Fördermittel der Bundesrepublik Deutschland, der britischen Organisation Tearfund, sowie private Spenden, arbeiten wir im Wasserressourcen-Management, der Verbesserung der Landwirtschaft, und der nachhaltigen Jugendförderung.



WIRKUNG IN BEISPIELEN

- 1.800 WASSERFILTER UND HYGIENE-PAKETE VERTEILT IN EINEM MONAT VERTEILT
- 9.836 EMPFÄNGER EINES „CASH FOR WORK“ PROGRAMMES UND 2.922 TONNEN NAHRUNGSMITTEL VERTEILT
- 2.000 MENSCHEN PROFITIEREN WÖCHENTLICH VON UNSERER CHOLERA-HILFE
- 54.000 FRAUEN UND 16.000 KINDER ERHALTEN SPEZIELLE ERNÄHRUNGSHILFE